

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.03.2023
Zahl der Mitglieder: 8
Die Sitzung war öffentlich

S i t z u n g

Sitzungstag:

01.03.2023

Sitzungsort:

Rathaus

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Peter Haugeneder

Niederschriftführer/in: Frau Götz

Namen der Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses

anwesend

abwesend

Stadträtin Räcker

Stadträtin Rauschecker

Stadtrat Wiesmüller

Stadträtin Mayer

Stadtrat Wurm

Stadtrat Bruckmeier R.

Stadtrat Wienzl

Stadträtin Wortmann

Stadträtin Puppe

Stadtrat Estermaier

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) - 47 (3) GO war gegeben

Zusätzlich anwesend:

2. Bgm. Schwarzer

Herr Schachinger-Krammer

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.03.2023

Zahl der Mitglieder: 8

Die Sitzung war öffentlich

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.

Gegenstand: **Genehmigung des Protokolls des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses vom 16.02.2023**

Anwesend: 9

Abstimmung: 9 : 0 Stimmen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses genehmigen das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.02.2023.

Beschluss-Nr.

Gegenstand: **Bekanntgaben**

Anwesend:

Abstimmung: : Stimmen

Es werden die Bekanntgaben vom **Ersten Bürgermeister, Peter Haugeneder**, verlesen:

- Herr Peter Resch, Nutzungsänderung der Lehrwerkstatt in eine Erweiterung des Imbisses, Altöttinger Straße 30
- Frau Martina Westenthanner, Errichtung eines Bürogebäudes, Eisenfelder Au

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, beantwortet auch gleich noch die Anfrage von Herrn Stadtrat Estermaier. Die Aktivkohlefilter werden jetzt zeitnah ausgetauscht. Die Einkäufe sind derzeit bereits getätigt. Allerdings kommen die Aktivkohlefilter aus China oder anderen derartigen Ländern.

Frau Stadträtin Puppe fragt nach, wie lange die Aktivkohlefilter nun halten. Ob es da bereits Erfahrungswerte gibt.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, antwortet daraufhin, dass die Filter ungefähr ein Jahr oder etwas mehr halten.

Frau Stadträtin Puppe hat in der letzten Sitzung angefragt, wie es um die neuen Brunnen steht.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, antwortet daraufhin, dass nach neuen Brunnen gesucht wird, die PFOA frei sind. Auf den Grundstücken an der Nordseite des Inns wäre ein potentielles Areal hierfür. Es sind allerdings erst ein paar Gespräche hierüber gelaufen und nun müssen Tests gemacht werden.

Herr Stadtrat Bruckmeier möchte wissen, wie es um die alten, stillgelegten Brunnen steht. Er meint, eventuell kann man diese im Zuge eines Monitorings beproben.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, antwortet daraufhin, dass diese Brunnen nicht mehr reaktiviert werden und somit kein Monitoring nötig ist.

Beschluss-Nr. 60

Gegenstand: **Bayernareal Wohnbau GmbH & Co.KG, Neubau eines Mehrfamilienhauses (48 WE) mit Tiefgarage, Ludwig-Thoma-Straße, FINr. 689/12**

Anwesend: 9
Abstimmung: 5 : 4 Stimmen

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, stellt das Bauvorhaben vor.
Die Bayernareal Wohnbau GmbH & Co.KG möchte ein fünfstöckiges Wohngebäude mit 48 Wohnungen errichten. Im Untergeschoss werden 54 Stellplätze errichtet und ein Stellplatz wird außen auf dem Grundstück errichtet. Die Wohnungen sind alle zwischen 60 und 65 m² groß. Im nördlichen Teil des Wohngebäudes wird ein überdachtes Mülltonnenhäuschen errichtet.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, stellt auch klar, dass es viele und teils schwierige Gespräche mit dem Bauherrn und dem Landratsamt gegeben hat. Nun hält der Bauherr alle Festsetzungen des Vorbescheids an.

Herr Stadtrat Estermaier möchte wissen, wie der Bauherr 55 Duplex-Stellplätze in der Tiefgarage errichten will.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, korrigiert diese Aussage und meint, dass 55 Einzelstellplätze in Duplex-Form hergestellt werden sollen.

Frau Stadträtin Mayer fragt an, ob die Wohnungen Miet- oder Eigentumswohnungen sein werden.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, meint hierzu, dass wir davon derzeit nichts wissen. Es ist allerdings auch nicht Gegenstand der Abstimmung.

Herr Stadtrat Estermaier und weitere Stadträte melden sich bezüglich der Stellplatzsituation am Michaelifeld zu Wort. Die Situation dort ist bereits schwierig und wird durch das Gebäude nur noch verschärft. Es gibt Anfragen, ob man den Schlüssel erhöhen kann oder die Mieter zwingen kann, die Stellplätze zu mieten. Andere Meinungen stellen die Idee der Anwohnerparkausweise in den Raum.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, meint hierzu, dass die Stellplätze laut Gesetz ausreichend sind. Die Anwohnerparkausweise sind sehr schwierig herauszugeben, da man dann im gesamten Stadtgebiet diese Methode anwenden müsste. Die Situation kann nur im Zuge eines Bebauungsplans, einer Stellplatzsatzung oder einer Gesetzesänderung vollzogen werden. Die Variante des Bebauungsplans funktioniert bei diesem Vorhaben nicht mehr. Die Satzung ist noch nicht fertig und auch noch nicht rechtskräftig und das Gesetz ist bisher so, wie es ist. Einen dementsprechenden Beschluss zu bekommen, dauert länger. In Zukunft wird man mit Bebauungsplänen arbeiten müssen in derartigen Gebieten oder die Stellplatzsatzung auf den Weg bringen.

Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.03.2023

Zahl der Mitglieder: 8

Die Sitzung war öffentlich

Herr Stadtrat Wiesmüller hat noch eine Anfrage bezüglich der Errichtung eines Spielplatzes.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, bejaht dies und zeigt Herrn Stadtrat Wiesmüller den entsprechenden Eingabeplan hierzu. Die Größe des Spielplatzes ist auch gemäß Gesetz vollkommen ausreichend.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, sieht keine weiteren Wortmeldungen und lässt über das Vorhaben abstimmen.

Die Mitglieder des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Bauvorhaben mehrheitlich zu.

Beschluss-Nr.

Gegenstand: Anfragen

Anwesend:

Abstimmung:

Frau Stadträtin Mayer erkundigt sich, wie es mit dem Fördertopf Innenstadt beleben aussieht. Dieser gilt ja nur noch bis 31.12.2023. Sie fragt an, ob hier bereits Ausschreibungen in die Wege geleitet wurden.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, meint hierzu, dass in der Ausschreibung nur die Boulebahn, Bänke und die Fahrradständer enthalten sind. Von mehr war bisher nicht die Rede. Diese wurden bereits ausgeschrieben.

Des Weiteren fragt **Frau Stadträtin Mayer** nach, ob es möglich ist, auch beim Parkplatz am Friedhof ein Carport mit Solardach zu bauen.

Der Erste Bürgermeister, Peter Haugeneder, antwortet hierauf, dass die Verwaltung dies prüfen wird. Er allerdings etwas im Kopf hat zwecks Städtebauförderung und dass dort bereits ein anderes Projekt läuft.

Für die Richtigkeit:


Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister


Franziska Götz
Schriftführerin